

[1, 4.]

§ 7.

Die erste Eintheilung der Materie in Ansehung ihrer Qualität kan nur die seyn: sie ist entweder flüssig, oder vest; welche letztere Beschaffenheit man mit Eulern besser durch starre (materia rigida) ausdrückt.

Das Princip aller Flüssigkeit setzt man allgemein in der Wärme, als deren Entweichung das Starrwerden zur unvermeidlichen Folge haben müsse, welches Erstarren daß auch, weñ es aus dem ruhigen flüssigen Zustande geschieht, wie die Erfahrung lehrt, ein gewisses Gefüge (textura) zu wege bringt, welches unter dem Nahmen des Anschießens (Crytallifatio) sich in Strahlen (fibras), Blättern (tabulas), und Blöcken (truncos) regelmäßig nach den drey geometrischen Dimensionen bildet, so doch, daß hiebey die entfliehende Wärme nicht inñer in Substanz entweicht, sondern vielleicht ihrem größten Theile nach blos gebunden (latent gemacht) wird, welchem allen der Wärmestoff zum Vehikel und selbst zum Bildungsmittel dient, weñ nur kein mechanisches Hindernis diese Regelmäßigkeit verhindert.

Die Bildungen in den drey Reichen der Natur fangen alle von dem flüssigen Zustande, also auch von der Wärme an, und nun kan man fragen, ob der Wärmestoff eine flüssige Materie sey, dessen Übergang aus einem Körper in dem anderen Erwärmung (Erhitzung) ist. — Abgesondert kan sie nie gegeben werden, sondern sie wirkt nur durch ihr Eindringen in alle Materien ohne Ausnahme mit mehr oder weniger Geschwindigkeit, und vergrößert das Volumen derer, die durch sie flüssig werden, macht Materien elastisch, die es vorher in Verbindung mit andern nicht waren, z. B. das Wasserstoffgas, ohne selbst elastisch zu seyn, deñ dazu würde wiederum Wärme erfordert werden.

[Zwischen diesem und dem folgenden Absatz: textura fibrosa, laminea, et truncalis]

des Wärmestoffs, ist ein hinreichender Erklärungsgrund des Aufsteigens in Haarröhrchen, auch ohne einen Anziehungsring in der Ferne annehmen zu dürfen; wie deñ das Wasser auch ausserhalb der Röhren am Glase, obgleich nicht so hoch, steigt, weil es nicht zwischen zwey nahen Flächen aufwärts“ [Das Weitere unleserlich.]